


<b>Technische Mitteilung</b>	<b>05 / 029</b>	<b>Jan. 2010</b>	 <b>Bundesvereinigung der Prüferingenieure für Bautechnik e.V.</b>
Metallbau / Verbundbau		DIN 18808	
<b>Berechnung der Knotenpunkte von Stahl-Hohlprofilen</b>			

Die Verwendung von Stahl-Hohlprofilen, ob rund, quadratisch oder rechteckig, erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Die Nachweise der Knotenpunkte bereiten dabei vielen jedoch Schwierigkeiten, sodass diese Nachweise gerne „vergessen“ werden.

Die DIN 18808: 1984-10 ist nicht mehr auf dem neusten Stand und bietet für viele Punkte keine Lösungen an.

Die vom CIDECT geleiteten Versuche sind Grundlage der im EC3: 1993-04, Anhang K zusammengestellten Lösungen, die einen Nachweis der Knotenpunkte ermöglichen.

Lösungen, die im EC3 nicht zu finden sind, z.B. Anschlüsse von Quadrat- oder Rechteckhohlprofilen an Rundrohre, müssen der Literatur entnommen werden.

Standardwerke sind neben vielen anderen Publikationen die Bücher von:  
Puthli: Hohlprofilkonstruktionen aus Stahl, Werner Verlag  
Dutta: Hohlprofil- Konstruktionen, Verlag Ernst & Sohn

In beiden Büchern findet man eine Reihe von Formeln für die Knotenpunkte einschließlich des Nachweises eventuell erforderlicher Verstärkungsrippen.

Hilfe bieten auch einige Programmhersteller, wie LSS-Software oder der das Programm von Dutta vertreibende Softwarehersteller INIT an.

Für ebene Fachwerke hat Dipl.-Ing. J. Krampen im Stahlbau 70 (2001) Seite 153 ff. einfache Bemessungshilfen veröffentlicht.